

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Dienstag, den 24. Jan. 1804. No. 10.

London, vom 3. Jan.

Der falsche Lärm an der Küste wegen einer franz. Landung, hatte sich bald wieder gegeben; nachdem man die wahre Ursache, ein Gefecht mit einer nach Boulogne gehenden Abtheilung von Plattböden, erfahren hatte, wobei wir ein Lougre und 3 Fischerfahrzeuge erbeuteten. — Dieser Tage wurden mit besondern Feierlichkeiten die Fahnen, die ein Geschenk der Königin sind, jenem Korps der Freiwilligen übergeben, das von ihr seinen Namen führt.

Während die engl. Kriegsschiffe vor den holländischen und franz. Küsten, vom Texel bis nach Brest, kreuzen und sie bewachen, werden in den engl. benachbarten Häfen ebenfalls Kanonierschaluppen ausgerüstet und geübt.

Seit mehreren Jahren existirt in London eine Schule für die Kinder der daselbst sich aufhaltenden Familien von franz. Emigranten. Am 15ten Dec. hielt der Abbe Carvon mit denselben eine öffentliche Prüfung, welcher alle franz. Prinzen beiwohnten. Der Graf von Artois vertheilte sogar selbst unter die fähigsten Zöglinge viele Prämien.

Berlin, vom 14. Jan.

Am 12ten d. wurde die Vermählung Sr. königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Preussen mit der Prinzessin Amalie Marie Anne von Hessen-Homburg H. F. D. auf dem hiesigen königl. Schlosse vollzogen.

Fast täglich passiren russische Kuriere nach London, Paris, Hamburg, Holland etc.

Madrid, vom 27. Dec.

In Mallaga läßt das gelbe Fieber, nachdem es über 8000 Menschen gewürgt hat, wieder nach. In Barcelona ist es durch die Vorsicht des Kommandanten bald unterdrückt worden.

Konstantinopel, vom 10. Dec.

Als Folge der hergestellten Ruhe wird

dermalen unser Handel nach und aus Egypten wieder sehr lebhaft.

Cezuck Hussem, Kapitän-Pascha (Großadmiral), ist am 9ten Dec. in einem ziemlich hohen Alter hier gestorben. Seinem vor seinem Tode gethanen Vorschlag gemäß, wurde der Admiral Kadir-Bay zum Kapitän-Pascha ernannt.

Wien, vom 12. Jan.

Die oberste Leitung der Polizeihofstelle, ist nun dem niederösterreichischen Regierungspräsidenten, Freiherrn von Cumeraw, übertragen.

In der Gegend von Mattiebaz, einem festen Schloß an der hungarischen Gränze, fiengen die Türken am 19. Dec. mit Vorfaß Handel an; feuerten auf die Oesterreicher, und dieß mit einer solchen Wuth, daß man unsererseits die Kanonen gegen sie gebrauchen mußte. Ein dreimaliges Abfeuern entfernte die Angreifer. Einer von unsern Gränztruppen ist tödtlich, ein Zollbedienter leicht verwundet worden.

Man hat bemerkt, daß Graf von Markoff und der franz. Botschafter in den Affembleen, wo sie zusammenkommen, sich wenig nähern.

Der Graf von Markow wird den 15ten nach Petereburg abreisen.

Regensburg, vom 15. Jan.

Der kurbrandenburgische Gesandte hat auf den Direktorialvorschlag vom 9ten d. erklärt: daß er sowohl von seinem höchsten Hof, als von den andern Höfen, deren Stimmen er zu vertreten habe, über die zu Verathung ausgelegten Gegenstände, und hauptsächlich über den Punkt der Verlaßnahme wegen Ernennung einer Friedens-Executionskommission, bereits mit Instruktionen versehen sey; was übrigens die Beschwerden der Reichsritterschaft betreffe, so hielten der König von Preussen Maj. als Macht und Reichsstand sich aufgefor-

